

14. März 2003

M:\beerne\DATEN\medien\bulletin03\3_03.doc

Medienbulletin 3/03

Erstmals unter den Fittichen der a.en: Erfreuliches sbo-Geschäftsjahr 2002

sbo bauen weiter Schulden ab

Die Städtischen Betriebe Olten (sbo) blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2002 zurück und zeigen sich zufrieden mit der bisherigen Kooperationstätigkeit im Rahmen der Aare Energie AG (a.en).

Trotz des auch in der Energiewirtschaft spürbar härteren wirtschaftlichen Umfeldes konnten sämtliche Unternehmenssparten der sbo zum guten Gesamtergebnis beitragen. Der konsolidierte Umsatz sank von 49.0 auf 45.6 Mio. Franken, was insbesondere auf geringere Gaseinstandskosten und damit tiefere Gaspreise zurückzuführen ist.

Mit dem erarbeiteten Cash-flow von etwas über 8 Mio. Franken konnten sämtliche Investitionen selber finanziert und Schulden in der Höhe von 5.4 Mio. Franken abgebaut werden. Dadurch erreichten die sbo erstmals eine Eigenkapitalbasis von über 30 %. Verwaltungsratspräsident Jost Bitterli äusserte sich denn auch sehr zufrieden über das erarbeitete Ergebnis und den erneuten Schuldenabbau, welcher parallel zum KMU-Förderprogramm möglich war. Der gesamtschweizerische Strompreisvergleich zeigt, dass sich die sbo-Preise im "guten Mittelfeld" bis leicht günstiger bewegen. Die Stärkung der Eigenkapitalbasis sei jedoch eine Notwendigkeit, die die sbo auch in Zukunft stark fordere, betont Jost Bitterli.

Dem Stadtrat wurde das positive Ergebnis durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bereits präsentiert. Dem Gemeindeparlament als Oberaufsichtsbehörde der sbo werden der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung an der Sitzung vom 15. Mai 2003 zur Genehmigung unterbreitet.

Mehr Strom, weniger Gas

Der Stromverbrauch in Olten stieg leicht um 0.13 % auf 120.4 Mio. kWh. Trotz einer erneut erfreulichen Anzahl Kundenakquisitionen sank dagegen der Erdgasabsatz um 1.47 % (CH: - 2.3 %) auf 449.8 Mio. kWh, was insbesondere auf einen Minderverbrauch grosser Industriekunden und die über dem langjährigen Mittel liegende, warme Temperatur zu Ende des Jahres zurückzuführen ist. Der Wasserabsatz von 1.8 Mio. m³ stagnierte bei einer geförderten Menge von 2.3 Mio. m³ auf der Höhe des Vorjahres.

Das Kooperationsmodell a.en funktioniert.

Per 1. April 2002 erfolgte der operative Start der a.en am neuen Geschäftssitz im Hammer shop-in, wo sich seitdem auch der Sitz der sbo befindet. Die a.en ist eine Tochtergesellschaft der sbo und der Atel Versorgungs AG (AVAG), welche – basierend auf Managementverträgen – gemeinsame Betriebsführungs-, Management- und Marketingaufgaben zugunsten der Muttergesellschaften wahrnimmt

Strategisch wichtige Entscheide wie zum Beispiel das Budget mit sämtlichen Investitionsvorhaben werden weiterhin durch die Gremien der sbo gefällt und anschliessend an die a.en zur operativen Bearbeitung delegiert. Bereits im ersten Geschäftsjahr wurden die Budgetziele der a.en erreicht und damit ein wesentlicher Beitrag an den erfolgreichen Rechnungsabschluss der sbo beigetragen. Jost Bitterli ist überzeugt, dass die Einwohnergemeinde Olten mit einer noch engeren Zusammenarbeit der sbo unter dem a.en-Dach von einer nachhaltig sicheren und optimalen Ertragssituation profitieren könne.

Erreichtes und Geplantes

Norbert Caspar, Geschäftsleitungs-Vorsitzender sowohl der sbo als auch der a.en und der AVAG, blickt zusammen mit seiner Crew auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Nebst dem "Tagesgeschäft", d.h. der sicheren und zuverlässigen Lieferung von Energie und Wasser, galt es die sbo (und die a.en) am neuen Domizil zu installieren und die Marke a.en zu lancieren. Mit Niedergösgen und Winznau konnten neue Gas-Konzessionsverträge abgeschlossen werden, die Ablösung des bisherigen Fernleitsys-

tem wurde in Angriff genommen und die schweizweit erste Sulzer Hexis-Brennstoffzellenheizung in Olten installiert.

Auch im laufenden Jahr stehe die Fortsetzung der a.en-Operationalisierung weiter im Vordergrund. Grosse Investitionsvorhaben sind gemäss Norbert Caspar mit dem Ausbau des 5 bar-Gasnetzes im Niederamt ab Gretzenbach bis Niedergösgen sowie dem Bau einer eigenen, öffentlich zugänglichen Erdgastankstelle auf dem Gelände und in Zusammenarbeit mit dem Busbetrieb Olten Gösgen Gäu (BOGG) geplant.

Kennzahlen

Konsolidierte Kennzahlen der sbo im Vergleich (in Mio. Franken)

	2002	2001
<u>Erträge</u>	45.6	49.0
Personalaufwand	3.6	4.9
Sachaufwand	30.0	32.3
Sonderaufwand exkl. Abschreibungen	3.9	4.2
Abschreibungen	6.6	6.6
<u>Unternehmenserfolg</u>	1.5	1.0
Nettoinvestitionen	2.7	4.5
Bar- und Sachleistungen zugunsten EGO	2.6	2.8
Eigenkapitalquote (in %)	33.8	29.6

Weitere Auskünfte:

Aare Energie AG (a.en)

Beat Erne, Leiter Marketing u. Kommunikation

Telefon: 062 205 56 70